



Strukturierter Qualitätsbericht

für das Berichtsjahr 2004

Hofstatthaus Psychiatrische Tagesklinik Schwäbisch Gmünd

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Basisteil	5
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	5
A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	5
A-1.3 Name des Krankenhausträgers/Krankenhausbetreibers	5
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	5
A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	5
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:	5
A- 1.7 A Fachabteilungen	6
A-1.7 B Die Top 30 DRG	6
A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote	6
A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	6
A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?	6
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	7
A-2.1.1 Apparative Ausstattung	7
A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten	7
B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	8
B-1.1 Hofstatthaus Psychiatrische Tagesklinik Schwäbisch Gmünd	8
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	8
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	9
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	9
B-1.5 Die Top-10 DRG	10
B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	10
B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	10

B-2	Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	11
B-2.1	Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V	11
B-2.2	Die Top-5 der ambulanten Operationen	11
B-2.3	Sonstige ambulante Leistungen	11
B-2.4	Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst	11
B-2.5	Personalqualifikation im Pflegedienst	11
C	Qualitätssicherung	12
C-1	Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	12
C-2	Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	12
C-3	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	12
C-4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management - Programmen (DMP)	12
C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	12
C-5.2	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	12
	Systemteil	13
D	Qualitätspolitik	13
E	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	13
E-1	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus	13
E-2	Qualitätsbewertung	13
E-3	Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	14
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	14
G	Weitergehende Informationen	15

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Straße: Hofstatt 7

PLZ und Ort: 73525 Schwäbisch Gmünd

Postfach: -

Postfach-PLZ und Ort: -

E-Mail-Adresse: Hofstatthaus@zpn.de

Internetadresse: www.zpn.de (siehe unter Tageskliniken)

A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260812160

A-1.3 Name des Krankenhausträgers/Krankenhausbetreibers

Krankenhausträger: Hospitalstiftung zum Heiligen Geist, Schwäbisch Gmünd

Krankenhausbetreiber: Zentrum für Psychiatrie Winnenden

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Akad. Lehrkrankenhaus: Nein

A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl Plätze 25

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten: 134

Ambulante Patienten: 0

A- 1.7 A Fachabteilungen

FA-Kode § 301 SGB V	Name der Fachabteilung	Zahl der Betten	Zahl der stationären Fälle	HA (Hauptabteilung) oder BA (Belegabteilung)	Poliiklinik/ Ambulanz ja/nein
2960	Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik	25	134	HA	Nein

A-1.7 B Die Top 30 DRG

(nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr
entfällt

A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote

(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

teilstationäre psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung der Einwohner von Schwäbisch Gmünd und Umland

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? nein

A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In Zusammenarbeit mit der psychiatrischen Institutsambulanz am ZfP Winnenden findet in begrenztem Umfang auch eine ambulante Behandlung von psychisch kranken Menschen statt.

A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Im Hofstatthaus, Psychiatrische Tagesklinik Schwäbisch Gmünd werden keine berufsgenossenschaftliche Behandlungen durchgeführt

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten**A-2.1.1 Apparative Ausstattung**

Leistungsbereich	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	JA	NEIN	JA	NEIN
	Angiographie		X	
Computertomographie		X		
Elektroenzephalogramm (EEG)		X		
Elektrokardiografie	X			X
Lichttherapie	X			X
Magnetresonanztherapie (MRT)		X		
Szintigraphie		X		

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Leistungsbereich	Vorhanden	
	JA	NEIN
Einzelpsychotherapie	X	
Ergotherapie	X	
Gedächtnis und Konzentrationstraining	X	
Gruppenpsychotherapie	X	
Gruppentraining sozialer Kompetenzen	X	
Kunsttherapie	X	
Lebenspraktische Übungen	X	
Musiktherapie	X	
Physiotherapie und Sporttherapie	X	
Psychoedukation	X	

Alle Therapien werden mit entsprechend qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt.

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1 Hofstatthaus Psychiatrische Tagesklinik Schwäbisch Gmünd

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Die Tagesklinik dient der wohnortnahen teilstationären Behandlung von psychisch kranken Menschen aus Schwäbisch Gmünd und Umgebung.

Die Tagesklinik hat 25 Behandlungsplätze. Die Behandlung findet von Montag bis Freitag 8.00 – 16.30 Uhr statt.

Im Einzelnen werden Patienten mit folgenden psychischen Erkrankungen behandelt:

- Depressionen oder manisch-depressive Erkrankungen

Schizophrene Psychosen

- Angst- und Zwangserkrankungen
- Reaktionen auf schwere Lebenskrisen

Psychosomatische Erkrankungen

Persönlichkeitsstörungen

Nicht geeignet

- ist die Behandlung in der Tagesklinik für Menschen, bei denen eine Abhängigkeitserkrankung oder ein Hirnabbauprozess im Vordergrund steht.
- ist die Tagesklinik auch für Menschen, welche akut selbstmordgefährdet sind.

Das Behandlungskonzept umfasst:

- Diagnostische Abklärung
- Psychotherapie einzeln und in der Gruppe mit verhaltenstherapeutischem Schwerpunkt
- Medikamentöse Therapie
- Umfassende Information des Patienten über Krankheit und Behandlung einzeln und in der Gruppe
- Gruppentraining sozialer Kompetenzen
- Ergotherapie
- Kunsttherapie
- Musiktherapie
- Bewegungstherapie und Krankengymnastik
- Entspannungsverfahren (Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson)
- Förderung von Interessen und Fähigkeiten zur Lebensgestaltung

Je nach Erfordernis wird dieses Behandlungskonzept ergänzt durch:

- Training von Aufmerksamkeit und Konzentration in der Gruppe oder am Computer
- Sozialpädagogische Unterstützung
- Lebenspraktisches Training mit Einüben alltagspraktischer Fähigkeiten
- Zusammenarbeit mit externer Arbeitstherapie

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Die Tagesklinik ist insbesondere für Menschen geeignet, für die eine ambulante psychiatrische Versorgung nicht ausreichend ist, gleichzeitig eine vollstationäre Behandlung (z.B. wegen akuter Selbstmordgefahr oder fehlender Absprachefähigkeit) nicht erforderlich ist. Der Vorteil der tagesklinischen Behandlung liegt darin, dass die Patienten die Abende und das Wochenende in ihrem gewohnten sozialen Umfeld verbleiben können. Auch Angehörige können auf diese Weise leichter in die Therapie mit einbezogen werden.

Durch die tagesklinische Behandlung kann bei Menschen, welche berufstätig sind, nach Besserung, auch der Übergang in das Arbeitsleben z.B. im Rahmen einer stufenweisen Wiedereingliederung, noch begleitet werden.

Obwohl in der Tagesklinik (mit Ausnahme von Suchterkrankungen und Hirnabbauprozessen) alle Arten von psychischen Erkrankungen behandelt werden, hat sich ein Behandlungsschwerpunkt für Menschen mit Depressionen herausgebildet.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Die im Behandlungskonzept (B-1.2) aufgeführten Therapien werden alle von entsprechend qualifizierten Therapeuten durchgeführt. Neben Fachärzten und examiniertem Pflegepersonal umfasst das Behandlungsteam folgendes Fachpersonal:

- Ergotherapeut (Vollzeit)
- Musiktherapeutin (40 % Teilzeit)
- Kunsttherapeutin (30 % Teilzeit)
- Bewegungstherapeutin (30 % Teilzeit)
- Dipl. Sozialpädagogin (50 % Teilzeit)
- Dipl. Sozialpädagoge (50 % Teilzeit)

B-1.5 Die Top-10 DRG

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

entfällt

B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	F20	Schizophrenie	32
2	F33	Rezidivierende depressive Störung	30
3	F32	Depressive Episode	25
4	F25	Schizoaffektive Störungen	10
5	F41	Andere Angststörungen	8
6	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	6
7	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	5
8	F31	Bipolare affektive Störung	3
9	F45	Somatoforme Störungen	3
10	F22	Anhaltende wahnhafte Störungen	2

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

entfällt

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V

Es werden keine Eingriffe und Operationen erbracht, so dass ambulante Operationen nicht aufgeführt werden können.

B-2.2 Die Top-5 der ambulanten Operationen

Siehe B 2.1.

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen

entfällt

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

(Stichtag 31.12. 2004)

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
2900	Allgemeine Psychiatrie	3*		3

* davon 1 Arzt mit abgeschlossener Psychotherapieausbildung

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 0

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst

(Stichtag 31.12. 2004)

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Krankenschwestern-/pfleger		Krankenpflegehelfer/-in (1 Jahr)
			examiniert (3 Jahre)	mit entspr. Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	
2900	Allgemeine Psychiatrie	3	2	1	0
	Gesamt	3	2	1	0

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Im Hofstatthaus Psychiatrische Tagesklinik Schwäbisch Gmünd werden keine operativen Eingriffe und damit verbundene Qualitätssicherung durchgeführt, so dass an dieser Stelle keine Darstellung erfolgt.

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

Im Hofstatthaus Psychiatrische Tagesklinik Schwäbisch Gmünd werden keine ambulanten operativen Eingriffe und damit verbundene Qualitätssicherung durchgeführt, so dass an dieser Stelle keine Darstellung erfolgt.

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart:

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management - Programmen (DMP)

Die Qualitätssicherungsmaßnahmen bei den DMP beziehen sich auf Diabetes Typ I und Typ II, Brustkrebs, Koronare Herzkrankheit und Asthma/COPD. Da im Hofstatthaus Psychiatrische Tagesklinik Schwäbisch Gmünd keine Erkrankungen dieser Art behandelt werden, erfolgt an dieser Stelle keine Darstellung.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Im Hofstatthaus Psychiatrische Tagesklinik Schwäbisch Gmünd werden keine Transplantationen durchgeführt, sodass an dieser Stelle keine Darstellung erfolgt.

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

entfällt

Systemteil

D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Fachliche Integration der psychiatrischen tagesklinischen Versorgung in der Region in enger Kooperation mit flankierenden Einrichtungen.

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 *Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus*

Das Qualitätsmanagement ist in der Tagesklinik Hofstatthaus Schwäbisch Gmünd in Aufbau, in Kooperation mit dem ZfP Winnenden.

E-2 *Qualitätsbewertung*

Im Jahr 2004 wurden umfangreiche interne Qualitätssicherungsmaßnahmen in der Tagesklinik durchgeführt. Zum einen wird eine psychiatrische Basisdokumentation durchgeführt, wobei die bekannte „BADO“-Dokumentation für die tagesklinischen Bedürfnisse leicht modifiziert wurde. Daneben wird für jeden Patienten ein der Diagnose angemessenes standardisiertes Untersuchungsverfahren sowohl bei Aufnahme als auch bei Entlassung durchgeführt. Bei depressiven Patienten kommt hier das Beck-Depressions-Inventar (BDI) zum Einsatz, bei Patienten mit schizophrenen Psychosen die „Positiv And Negativ Symptom Scale“ (PANSS) mit den Teilskalen Positivskala und Negativsymptomatik. Für Patienten mit anderen Diagnosen (psychosomatische Beschwerden, Persönlichkeitsstörungen, Angststörungen, Zwangsstörungen) wird die Symptom-Checkliste SCL-90-R verwendet. Durch die konsequente Verwendung der genannten Verfahren konnte dokumentiert werden, dass es durch die Behandlung in der Tagesklinik für alle Patientengruppen zu einer deutlichen Verbesserung der Symptomatik kam. Am Beispiel der depressiven Patienten reduzierte sich der BDI bei Aufnahme von 29,1 auf 14,5 Punkte. Die Behandlungsergebnisse werden in wöchentlich stattfindenden klinikinternen Therapeuten-Besprechungen erörtert, um Hinweise für eine mögliche weitere Verbesserung der Behandlungsqualität herausarbeiten zu können. Darüber hinaus werden die entsprechenden Werte mit den veröffentlichten Daten von anderen Kliniken verglichen, ebenfalls in der Vorstellung, hier Hinweise für mögliche Verbesserungen in den angebotenen Therapien zu erreichen. In Zusammenschau mit dem Entlass-Status (Arbeitsfähigkeit) können die Daten auch zum Nachweis der Effektivität gegenüber den Kostenträgern dienen.

Ebenfalls der Qualitätssicherung dient eine monatlich stattfindende externe Supervision, in der die Therapie insbesondere schwieriger Behandlungsverläufe supervidiert wird.

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Im Hofstatthaus Psychiatrische Tagesklinik Schwäbisch Gmünd werden keine operativen Eingriffe und damit verbundene Qualitätssicherung durchgeführt, so dass an dieser Stelle keine Darstellung erfolgt.

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Hofstatthaus Psychiatrische Tagesklinik Schwäbisch Gmünd sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

Austausch mit Tageskliniken Baden-Württemberg

Langfristig ist ein externer Vergleich mit anderen Tageskliniken geplant. Die Vorbereitungen dafür laufen im Rahmen der zwei Mal jährlichen Treffen der Tageskliniken Baden-Württemberg. Voraussetzung ist die einheitliche Erfassung geeigneter Parameter um, mit einem auch langfristig vertretbaren Aufwand, ausreichend viele Aspekte der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität abzubilden. Ziel wäre ein externer Klinikvergleich („Benchmarking“). Die Ergebnisse würden in weiteren Treffen diskutiert werden in der Vorstellung Hinweise für sinnvolle Änderungen z.B. in Bezug auf das Behandlungssetting (z.B. Ausweitung /Neueinführung besonders wirksam erscheinender Therapiengebote), zu erhalten.

Austausch mit niedergelassenen Nervenärzten

Die Ärzte der Tagesklinik nehmen regelmäßig an einem Qualitätszirkel zusammen mit den niedergelassenen Nervenärzten teil.

Bei den Treffen wird jeweils für eine Erkrankung aus dem nervenärztlichen Bereich die unterschiedlichen Therapieoptionen und Erfahrungen diskutiert. Daneben werden Fragen der besseren Zusammenarbeit an den Schnittstellen ambulante – teilstationäre und stationäre Behandlung besprochen.



G Weitergehende Informationen

Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht

Dr. med. Günter Hetzel
(Chefarzt der Klinik II für Psychiatrie und Psychotherapie des ZfP Winnenden);

Dr. med. Thomas Gräbner
(Leitender Arzt der Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Schwäbisch Gmünd);

Frau Gabi Bernat (Qualitätsmanagement)

Ansprechpartner für Aufnahmen in die Tagesklinik:

Dr. med. Thomas Gräbner, Tel. 07171/104290

Aufnahmemodalitäten:

Erforderlich ist eine Einweisung, die der niedergelassene Arzt ausstellen kann.

In unklaren Fällen besteht die Möglichkeit eines ausführlichen Vorgesprächs (sogenannte Erstuntersuchung) in der die Notwendigkeit einer tagesklinischen Behandlung überprüft werden kann und sich der Pat. ausführlich über die Therapie in der Tagesklinik informieren kann.

Lage:

Die Adresse der Tagesklinik lautet: Hofstatt 7, 73525 Schwäbisch Gmünd.

Die Tagesklinik befindet sich im Zentrum von Schwäbisch Gmünd, liegt in unmittelbarer Nähe des Münsters.



Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage):

Siehe Homepage ZfP Winnenden (www.zpn.de).